

## Restless Legs Syndrom: Prof. Hamel (UKE) in SHG Neurostimulation

06.02.2026, 06:00 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *RLS e.V. Deutsche Restless Legs Vereinigung*



Neurostimulation bei Restless Legs (RLS): Gastvortrag in der Selbsthilfegruppe  
Prof. Dr. med. Wolfgang Hamel (UKE) berichtet aus der Praxis - 09.02.2026, 18:00 Uhr

Anmeldung: [rls-neurostimulation@hamburg.de](mailto:rls-neurostimulation@hamburg.de) • Deutsche Restless Legs Vereinigung e.V. • SHG Neurostimulation

München, den 06.02.2026. Die **Deutsche Restless Legs Vereinigung e.V.** und deren **Selbsthilfegruppe Neurostimulation** freuen sich sehr, den Neurochirurgen **Prof. Dr. med. Wolfgang Hamel** vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) als Gast begrüßen zu dürfen. Er wird **im Laufe der SHG-Sitzung am 09.02.26 (Beginn: 18:00 Uhr)** erscheinen und aus der Praxis über den Ablauf am Uniklinikum und den dortigen Umgang mit dem Thema Neurostimulation berichten. Darüber hinaus steht er für Fragen und einen offenen Austausch zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei Interesse per E-Mail bei der Selbsthilfengruppenleitung an: [rls-neurostimulation@hamburg.de](mailto:rls-neurostimulation@hamburg.de).

Das Restless Legs Syndrom (RLS) oder das „Syndrom der unruhigen Beine“ ist eine häufige **schlafbezogene neurologische Krankheit**, die zwar seit langem beschrieben, aber bis heute oft nicht richtig erkannt wird. Typisch für RLS sind unangenehme bis schmerzhaft, schwer zu beschreibende Missempfindungen sowie ein ausgeprägter Bewegungsdrang vor allem der Beine, mitunter aber auch anderer Körperregionen. Die Beschwerden treten dann auf, wenn der Körper zur Ruhe kommt, was insbesondere Ein- und Durchschlafstörungen nach sich zieht.

Allerdings spricht nicht jeder Patient auf die Therapie an und viele haben mit Nebenwirkungen zu kämpfen. Für RLS-Betroffene, auf die das zutrifft, könnte die **Neurostimulation** eine Behandlungsmöglichkeit darstellen. In der Schmerztherapie wird dieses etablierte Verfahren bereits seit Langem erfolgreich eingesetzt. Ärzte konnten bei Patienten, die sowohl an Rückenschmerzen als auch am RLS litten und die mit Neurostimulation behandelt wurden, eine Verbesserung der RLS-Symptome beobachten. Diese Verbesserung war oft vergleichbar mit der Linderung der Rückenschmerzen. Das deutet darauf hin, dass Neurostimulation eine vielversprechende Behandlungsoption für RLS-Patienten sein könnte, vor allem für jene, die nicht auf Medikamente ansprechen oder für Betroffene mit schmerzhaftem RLS.

**RLS e.V. Deutsche Restless Legs Vereinigung**

Schäufeleinstr. 35

80687 München  
Deutschland

Dr. phil. Katharina Glanz (Geschäftsführerin)

+49 (0) 89 550 2888 – 0

[info@restless-legs.org](mailto:info@restless-legs.org)

[www.restless-legs.org/](http://www.restless-legs.org/)

## Portrait

Die Deutsche Restless Legs Vereinigung ist ein gemeinnütziger Verein der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe für Menschen, die am RLS leiden. Der RLS-Vereinigung steht ein medizinisch-wissenschaftlicher Beirat zur Seite, dem angesehene Experten auf dem Gebiet der RLS-Forschung angehören. Die zahlreichen regionalen Selbsthilfegruppen sind das Rückgrat ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Diese arbeiten selbstständig unter dem Dach der RLS-Vereinigung und bieten deutschlandweit gezielt Austausch, Hilfe und aktuelle Informationen an.

---

News-ID: 1301435 • Views: 467 (Stand: 06.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1301435/Restless-Legs-Syndrom-Prof-Hamel-UKE-in-SHG-Neurostimulation.html>